

Die
Zeitung für den deutschen Adel,

redigirt vom

Baron de la Motte Fouqué,

erscheint auch für das Jahr 1841. Es sind auch von diesem zweiten Jahrgange Probenummern ausgegeben, die man in allen Buchhandlungen, sowie in jeder Zeitungs-Expedition gratis erhalten kann, und auf die wir alle Mitglieder und Freunde des Adels besonders aufmerksam machen, da sie die Besprechung eines Planes enthalten, welcher für die Gesammtheit des Adels von höchster Wichtigkeit ist. Aus der ersten Liste der genannten Subscribenten, welche wir der Probenummer beifügten, mögen die Freunde, sowie die Feinde des Unternehmens die Ueberzeugung schöpfen, daß die Fortdauer der Zeitung gesichert ist; denn wo so viele glänzende und edle Namen an der Spitze stehen, da ist an einer Nachfolge Gleichgesinnter nicht zu zweifeln.

Es erscheinen, wie bisher, wöchentlich zwei Nummern, welchen von 14 zu 14 Tagen ein Intelligenzblatt beigelegt wird, welches sich besonders zu der Bekanntmachung von Familiennachrichten eignet. — Der Preis des Jahrgangs von 104 Nummern ist 8 Thaler.

Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen nehmen Bestellungen hierauf an.

Leipzig, im Dezember 1840.

Heinrich Franke.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

**Taschenbuch
dramatischer Originalien.**

Herausgegeben

von

Dr. Franck.

Fünfter Jahrgang.

Mit einem Bildniss und acht kolor. Costümbildern.

8. Eleg. kart. (3 Thlr. 16 Gr.) 3 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Irrgänge des Lebens. Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Pannasch**. — Christine von Schweden. Drama in drei Aufzügen nach van der Velde von **W. Vogel**. — Richard Savage oder der Sohn einer Mutter. Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Karl Gutzkow**. — Worcester oder Geist und Narrheit. Lustspiel in zwei Akten von **Dr. Fr. uck**. — Die dramatische Literatur und das Theater der Deutschen im 19. Jahrhundert, nach ihren historischen Voraussetzungen betrachtet von **E. Reinhold**.

Der erste bis vierte Jahrgang enthalten Beiträge von **Albini**, **Bauernfeld**, **Castelli**, **Franck**, **F. Palm**, **Immermann**, **Lagarius**, **Liebenau**, **Maltiz**, **Pannasch**, **Weichselbaumer** und **Zahlhas**, mit den Bildnissen von **Bauernfeld**, **Immermann**, **Grabbe**, **Albini**, **Castelli**, einem Facsimile und scenischen Kupfern. Der erste Jahrgang kostet (2 Thlr. 8 Gr.) 2 Thlr. 10 Ngr., der zweite 3 Thlr., der dritte (2 Thlr. 12 Gr.) 2 Thlr. 15 Ngr., der vierte 3 Thlr.

Leipzig, im Dezember 1840.

F. W. Brockhaus.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen guten Buchhandlungen vorräthig zu haben:

Alpina.

Schweizerisches Jahrbuch für schöne Literatur.

Herausgegeben

von

A. Hartmann, F. Krutter und G. Schlatter.

Erster Jahrgang.

1841.

Mit sechs Radirungen von **M. Disteli** und **H. Heß**.

8. elegant geheft.

Preis: 2 Fl. 42 Kr. — (1 Thlr. 16 Gr.) — 1 Thlr. 20 Ngr.

Wir begnügen uns, statt aller Anpreisungen hier einfach den Inhalt aufzuführen:

Radirungen von **H. Heß**:

**Nach ich bin ein Handelsmann.
Die Auktion.**

Radirungen von **M. Disteli**:

Kadettenfeldzug.

Der Kühne Baher. 2 Blätter zu Follens Balladen.

Dietrichs von Bern wilde Jagd. Zu Etmüllers Ballade.

Eintagsleben. Novelle von **A. Hartmann**.

Dietrichs von Bern wilde Jagd. Von **L. Etmüller**.

Walgis. Von Demselben

Wie Roggeli eine Frau sucht. Von **Jeremias Gotthelf**.

Ein Niedermont. Von **E. L. Kochholz**.

Das Märchen von den drei Unzufriedenen. Von **G. Schlatter**.

Der Kühne Baher. Drei Balladen von **Follen**.

Bruchstücke aus Selimer. Von **F. Krutter**.

Gedichte von **Wagner** von **Lauffenburg**, **R. R. Tanner** und **G. Dorer**.

Die Stecknadel. Novelle von **A. Hartmann**.

Solothurn, den 1. Dezember 1840.

Zent & Gafmann.

Bei **C. F. Osiander** in Tübingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Christoterpe. Ein Taschenbuch für christliche Leser auf das Jahr 1841. Herausgegeben in Verbindung mit **Andern v. Albert Knapp**. Mit 6 Stahlstichen. 12. Eleg. gebunden, mit Goldschn. u. in Futteral. 2 Thlr. — 3 Fl. 36 Kr.

Haben die frühern acht Jahrgänge durch ihre Gediegenheit dem Almanach nah und fern einen großen Leserkreis gewonnen, so dürfte dem obigen noch ein größeres Interesse geschenkt werden, da die Reihe der geschätzten bisherigen Mitarbeiter noch durch einige gefeierte Namen erweitert worden ist, und aus der Feder des Herrn Herausgebers diesmal mehr Beiträge geflossen sind, als demselben in den letzten Jahren zu geben möglich war.

Der Verleger erlaubt sich noch, die Uebersicht des Inhalts hier folgen zu lassen:

Harriet Bradford Stewart. Einfacher Umriss ihrer Lebensgeschichte von **Dr. Chr. G. Barth**. — **Naturbilder aus der Schweiz.** Von **Abel Burthard**. — **Saul unter den Pro-**